

## Niederschrift

über die in der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschuss  
am 08.03.2018 im Prinz-Moritz-Saal des Kreishauses in Kleve (Raum E.159)  
gefassten Beschlüsse

Beginn der öffentlichen Sitzung : 16:00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung : 16:25 Uhr  
  
Beginn der nichtöffentlichen Sitzung : 16:26 Uhr  
Ende der nichtöffentlichen Sitzung : 16:27 Uhr

### anwesend sind:

#### stimmberechtigte Mitglieder:

Hohl, Peter	Kevelaer
Mailänder, Josef	Straelen
Kersten, Gertrud	Kranenburg
Menne-Verbeek, Monika	Kerken
Fenger, Andre	Rees
Goertz, Klaus	Uedem
Wittenburg, Thomas	Issum
Höhn, Birgitt	Kevelaer
Ketelaers, Dirk	Rheurdt
Derstappen, Gertrud	Wachtendonk

#### beratende Mitglieder:

Küper, Manfred	Kranenburg
Meiners, Christina	Emmerich am Rhein
Derksen, Herbert	Kleve
Hammans, Eva	

#### entschuldigt sind:

Franken, Jürgen  
Kreutzmann, Andrea  
Vonderschen, Meike  
Biersching, Christina  
Kersten, Tim  
Müller, Alexander  
Ernst, Marcel  
Rohländer,  
van Ooyen, Alfons  
Bodden-Bergau, Stefanie  
Hoppmann, Ludgera  
Lemken, Hubert  
Graßhoff, Cornelia  
Schüppel, Ann-Kathrin  
Kösters-Welter, Kristin  
Rothenburg-Alway, Claudia  
Hennesen, Renate  
Franken, Marion  
Vallen, Philipp  
Pastoors, Angelika

von der Verwaltung:

Spree, Wolfgang

Franik, Günter

Unruh, Frank

Keuken, Ruth

als Schriftführerin:

Topic, Dunja

Der Vorsitzende, Herr Hohl, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen und der Fachausschuss trotz zahlreicher Entschuldigungen beschlussfähig ist. Ferner verweist er auf die nachgereichte Ergänzungsvorlage (798a/WP14) zur Kindergartenbedarfsplanung und bittet um Kenntnisnahme.

Herr Ketelaers erklärt seine Befangenheit zu den Tagesordnungspunkten 2 und 4.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Öffentliche Sitzung**

1. Vorschulische Betreuung und Bildung – Bedarfsplan 2018-2023
2. Anträge auf Zahlung von freiwilligen Zuschüssen des Kreises Kleve zur Übernahme von Investitionskosten für die Herrichtung und Erstaussstattung von Gruppen in verschiedenen Kindertageseinrichtungen
3. Familienzentren in Tageseinrichtungen für Kinder
4. Beihilfen für die Durchführung der Aktion „Ferienspaß 2018“
5. Mitteilungen
6. Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung**

7. Mitteilungen
8. Anfragen

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**Vorlage Nr. 798/WP14**

**Vorschulische Betreuung und Bildung – Bedarfsplan 2018-2023**

---

Herr Mailänder dankt für die Planung und die Aktualisierung in der Ergänzungsvorlage. Er hebt hervor, dass trotz der zurückliegend geführten Diskussionen in den Kommunen Issum und Rees die Planungen zutreffend waren. Mit großem Aufwand und Umstrukturierungen würden die Elternwünsche umgesetzt. Erfreulich sei auch, dass ein Einstieg in die Typ-II-Gruppen erfolgt ist.

Frau Derstappen verkündet, dass die SPD-Kreistagsfraktion dem Beschlussvorschlag folgen werde. Erfreulich sei, dass auch in dem kommenden Kindergartenjahr erneut alle Elternwünsche erfüllt würden. Der Ausbau des Platzangebotes im Kreis Kleve wird als folgerichtig hinsichtlich des erhöhten Bedarfes eingeordnet und positiv bewertet. In Uedem habe neben der Elterninitiative der Kindertagesstätte Kunterbunt auch die Lebenshilfe die Bereitschaft, eine neue Einrichtung zu schaffen. Die Präzisierung der Ermächtigung für die Verwaltung zur Einpflege geringfügiger Änderungen sei nachvollziehbar und werde begrüßt. Lediglich die fehlende Möglichkeit des Jugendhilfeträgers, bei Betreuung von Kindern mit Behinderung einer Platzreduzierung zuzustimmen, sei zu kritisieren.

Frau Höhn bewertet die vorliegende Planung positiv. Sie bittet um Erläuterung, welcher Sachgrund den in der Ergänzungsvorlage vorgenommen Änderungen (Reduzierung) in Rees und Kalkar zu Grunde liegt. Im Weiteren solle mitgeteilt werden, inwieweit das Angebot an Tagespflegeplätze für beeinträchtigte Kinder auskömmlich ist. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf ihre zurückliegende Anregung der Nachqualifizierung von Tagespflegepersonen. Abschließend bittet sie um Sachstandsmitteilung bezüglich der Zustimmungen zu Platzreduzierungen in Gruppen.

Herr Wittenburg bewertet das vorliegende Zahlenwerk als stimmig und die Erläuterungen der Verwaltung als sehr hilfreich. Positiv sei auch, dass die Verwaltung die Abläufe in Issum und Rees deutlich und nachvollziehbar aufgegriffen habe.

Frau Hammans stellt eine schriftliche Stellungnahme in Aussicht. Sie vermisst konkrete Planungen für den Zeitraum von 2019 bis 2023 und bittet dazu um Erläuterung.

Herr Derksen regt an, den Wortlaut „behinderte Kinder“ zu vermeiden. Diese Kinder seien nicht behindert sondern würden behindert.

Frau Kersten nimmt Bezug auf Seite 14 des Kindergartenbedarfsplans und bittet zu Protokoll zu nehmen, dass es sich in Kranenburg um eine Übergangslösung handele und der zusätzliche Bedarf nur von vorübergehender Dauer sei.

Herr Unruh beantwortet die gestellten Fragen. Er führt aus, dass mit der Reduzierung des Platzangebotes in Rees und Kalkar in der Ergänzungsvorlage ein Übertragungsfehler berichtigt werde. Im Übrigen seien geringfügige Nachfrageänderungen eingearbeitet worden. Hinsichtlich der Betreuung behinderter Kinder in Tagespflege zeigt Herr Unruh auf, dass viele der Tagespflegepersonen über eine berufliche Qualifikation verfügen, die zur Betreuung benachteiligter Kinder berechtige. Hinsichtlich der Zustimmungen zu Platzreduzierungen verweist Herr Unruh auf die ausführlichen Ausführungen zur FinK-Pauschale in dem Plan; Zustimmungen zu Platzreduzierungen seien nicht Gegenstand der Kindergartenbedarfsplanung und können derzeit noch nicht erteilt werden. In Kranenburg müsse die Situation der Niederländer abgewartet werden. Der derzeitige Bedarf könne vorübergehend durch die Nutzung der Euregio-Schule aufgefangen werden. Diese sei allerdings nur übergangsweise nutzbar. Die Planung basiere im Wesentlichen

auf aktuellen Meldungen der Eltern und der Bevölkerungsentwicklung zum Stand 31.12.2017. Für Folgejahre können nur wenige Veränderungen in dem Plan konkret aufgezeigt werden. Hier bleibe die aktuelle Entwicklung abzuwarten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss:

1. Der Bedarfsplan 2018-2023 – Vorschulische Betreuung und Bildung – des Kreises Kleve wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

2. Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, geringfügige Nachfrageveränderungen, die in der Zeit vom 08.03.18 bis zum 15.03.2018 bekannt werden, im Rahmen des organisatorisch Möglichen in die Planung einzuarbeiten. Nachfrageveränderungen in diesem Sinne sind neue Anfragen auf Bereitstellung eines Platzes in einer Einrichtung, Veränderungen des im Einzelfall gewünschten Betreuungsumfanges oder Rücknahme des Betreuungswunsches. Die Geringfügigkeit wird gesehen, wenn die Veränderung 2 % des beschlossenen Gesamtangebotes an Plätzen nicht überschreitet. Die Ermächtigung beinhaltet bei Bedarf auch die Bildung neuer Gruppen, erstreckt sich aber nicht auf neue Einrichtungen.

## **Zu Punkt 2 der Tagesordnung**

## **Vorlage Nr. 801/WP14**

Anträge auf Zahlung von freiwilligen Zuschüssen des Kreises Kleve zur Übernahme von Investitionskosten für die Herrichtung und Erstausrüstung von Gruppen in verschiedenen Kindertageseinrichtungen

---

Wortmeldungen entfallen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab drei Jahren erforderliche Übergangslösungen entsprechend der Trägeranträge mit bis zu 62.500 € bei 25 Plätzen für Kinder ab drei Jahren zu fördern. Die Bindungsfrist beträgt zwei Jahre.

Für angemietete Gruppen, die vom Gruppentyp I wieder in den Gruppentyp III zur Versorgung der Rechtsanspruchskinder Ü3 umgewandelt werden, übernimmt der Kreis Kleve nachgewiesene Mietaufwendungen von bis zu 25 m<sup>2</sup> Monatsmiete für ein Jahr. Die Bedarfsnotwendigkeit der Umwandlung muss für den Siedlungsschwerpunkt durch die Verwaltung festgestellt werden.

## **Zu Punkt 3 der Tagesordnung**

## **Vorlage Nr. 800/WP14**

Familienzentren in Tageseinrichtungen für Kinder

---

Wortmeldungen entfallen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Bewertung des Bewegungskindergartens Gänseblümchen e.V. in Wachtendonk als Familienzentrum.

#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung**

#### **Vorlage Nr. 797/WP14**

Beihilfen für die Durchführung der Aktion „Ferienspaß 2018“

---

Herr Mailänder begrüßt die Herausgabe der Broschüre und lobt die Bezuschussung der Träger bereits in der Vorbereitungsphase.

Frau Höhn hebt deren Erscheinen ebenfalls positiv hervor. Ihre Anfrage in der Sitzung vom 11.01.18 im Zusammenhang mit der Vorstellung der Stadtranderholungen habe sich auf diese Broschüre bezogen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Beschluss:

Den örtlichen Träger der Aktion Ferienspaß 2018 werden die nachfolgend aufgeführten Zuschüsse vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2018/2019 aus Mitteln des Sachkontos 53180250 bewilligt:

<b>Veranstalter</b>	<b>Betrag</b>
Jugendzentrum Lupe, Bedburg-Hau	11.000,00 €
KOT St. Georg Haldern	6.700,00 €
Stadtjugendring Kalkar	4.500,00 €
Jugendzentrum Päpp, Kranenburg	18.000,00 €
Evang. Kirchengem. Neulouisendorf	9.000,00 €
Jugendzentrum Issum	5.500,00 €
Jugendzentrum Remix, Rees	4.300,00 €
Jugendzentrum AWO-Bahnhof, Rheurdt	6.000,00 €
Kath. Kirchengem. Sevelen	5.500,00 €
Ferienspaß Uedem, Focus	9.500,00 €
Kath. Kirchengem. Wachtendonk	7.000,00 €
Jugendzentrum Wellenbrecher, Weeze	12.500,00 €
Jugendzentrum Wissel	1.900,00 €
Jugendzentrum JIM, Rees	2.400,00 €
Freie ev. Kirchengemeinde Uedem	3.500,00 €
Jugendzentrum JuST Straelen	10.000,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>117.300,00 €</b>

Die Träger erhalten die Beihilfe vor Beginn der Maßnahme in voller Höhe. Nach Beendigung der Maßnahmen und Vorlage der Verwendungsnachweise erfolgt eine Endabrechnung.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung**

Mitteilungen

---

Es gibt keine Mitteilungen.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung**

Anfragen

---

Es gibt keine Anfragen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung**

**nichtöffentliche Sitzung**

Mitteilungen

---

Es gibt keine Mitteilungen.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung**

**nichtöffentliche Sitzung**

Anfragen

---

Es gibt keine Anfragen.

Herr Hohl schließt die Sitzung.

---

Dunja Topic  
(Schriftführerin)

---

Peter Hohl  
(Vorsitzender)